

Erfolgreicher Kick-Off in Blumisberg

Mit dem 1. BERN MASTERS im Golf & Country Club Blumisberg erfolgte am 23. Juni der Kick-Off zu einer neuen ProAm-Serie in der Schweiz. Bei dieser sind ausschliesslich weibliche Professionals startberechtigt. Initiant Michel P.G. Burckhardt will mit der MASTERS-Serie den professionellen Damengolf sport stärken. Gewonnen wurde die Pro-Wertung des 1. BERN MASTERS von der Französin Cassandra Kirkland mit einem Score von 70 Schlägen (2 unter Par). Sie sicherte sich den Siegercheck über 5000 Franken; insgesamt lagen 50'000 Franken im Preisgeldtopf.

Wünnewil/Zürich, 24. Juni 2014 – Das BERN MASTERS könnte so etwas wie das noch charmantere Berner Pendant des ZurichOpen werden – ein regelmässig stattfindendes zweitägiges ProAm mit attraktivem Preisgeld für die Professionals und ein golferisches Get-Together der wichtigsten Exponenten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Bundeshauptstadt.

Aber zurück an den Start. Am Montag, 23. April, wurde im Golf & Country Club Blumisberg das 1. BERN MASTERS gespielt. Ein im Startjahr noch eintägiges ProAm, an dem neben 18 Proetten der Ladies European Tour LET auch 54 Amateurrinnen und Amateure – Gäste von Hauptsponsor Die Mobiliar sowie weiterer Sponsoren – teilgenommen haben. Während es für die Proetten in der Einzelwertung um eine stattliche Preisgeldbörse von insgesamt 50'000 Franken gegangen ist, stand für die Amateure der Spass im Vordergrund. Und das Vergnügen, an der Seite einer charmanten jungen Dame über den bestens präparierten Platz des GCC Blumisberg marschieren und Golfsport der Spitzenklasse hautnah erleben zu dürfen.

Urs Berger, Verwaltungsratspräsident der Mobiliar und Gastgeber dieses grossartigen Events, zeigte sich am Abend denn auch ganz angetan vom Erfolg der Veranstaltung. Auch wenn ein gewitterbedingter Unterbruch dafür gesorgt hatte, dass er «die zeitlich, nicht distanzmässig, längste Golfrunde meines Lebens» an diesem Tag absolvierte. Seine Gäste, unter ihnen Visana-CEO **Urs Roth**, **Tamara Garny** vom Schweizerischen Versicherungsverband, **Bruno Wägli** (Bahnhof Parking Bern), Autorennfahrer und GP2-Serie-Gewinner 2013 **Fabio Leimer** sowie ex-Abfahrtsweltmeister **Bruno Kernen** nahmen es gelassen und nutzten die Regenunterbrechung zum Netzwerken. Das gehört zu einem ProAm ebenfalls dazu. Darum liessen sich auch UPC-Cablecom-CEO **Eric Tvetter** sowie GC-Donnerstag-Club-Präsident **Hans-Peter Lacher** die Laune nicht verderben, und auch SCB-Präsident **Walter Born** – im Flight mit der überragend spielenden Cassandra Kirkland – genoss den Tag in vollen Zügen. Ob Krimiautor **Ueli Kohli** angesichts von Blitz und Donner gar Ideen für einen Golf-Krimi sammelte, bleibt sein Geheimnis. Ausgeplaudert hat dafür **Raphael Schlup** von Camille-Bloch, warum er so gerne mit Berns Top-Restaurateur **Thomas Baumann** (u.a. «Altes Tramdepot») auf die Runde geht: «Ich liefere ihm 2,5 Tonnen Ragusa pro Jahr, logisch, dass er zu meinen Lieblingskunden zählt.»

Was aber wäre ein golfsportlicher Spitzenevent im Grossraum Bern ohne alt-Bundesrat **Adolf Ogi**? Der passionierte Golfer nutzte die Gelegenheit das Angenehme – eine lehrreiche Golfrunde mit der charmanten australischen Proette Danielle Montgomery –

mit dem Nützlichen zu verbinden und nahm am Abend aus den Händen von BERN-MASTERS-Organisator **Michel P.G. Burckhardt** einen Check über 10'000 Franken entgegen. Das Geld fließt in Ogis Stiftung «Freude herrscht», mit welcher der beliebte Politiker Anliegen von Kindern unterstützt. «Wir finanzieren seit zwei Jahren das Skilager der Primarschule Walkringen, weil der Gemeinderat das Budget gestrichen hat, und wir ermöglichen Schulkindern aus dem Lötschental einen Besuch in Bern.» Dass er den Walliser Nachwuchs persönlich durchs Bundeshaus führt, erzählte «Dölf» nur im kleinen Kreis.

Im Zentrum des 1. BERN MASTERS im Golf & Country Club Blumisberg stand aber trotz allem der Golfsport. Gespielt wurde – zumindest bei den Proetten – auf hohem Niveau. Mit dem nicht einfachen Par-72-Parcours des GCC Blumisberg kam die 29-Jährige Französin Cassandra Kirkland am besten zurecht. Sie spielte von den Herrenabschlägen eine 70er-Runde (zwei unter Par). Nur einen Schlag mehr benötigte die Engländerin Sophie Walker, die drei Minuten vor dem Tee-Off direkt von Kloten kommend auf dem Abschlag eingetroffen war. Die einzige Schweizerin im Feld, die 31-jährige Engadinerin Caroline Rominger, spielte eine ansprechende 75er-Runde und klassierte sich damit im geteilten vierten Rang.

Die Teamwertung entschied der Flight von Proette Marion Duvernay (Frankreich) und ex-Blumisberg-Präsident Martin Hodler sowie Mario D’Incau und Pier-Luigi Grosso mit einem Netto-Score von -15 (Format: 4 Ball 2 Better Balls) für sich.

Die gute Nachricht ganz zum Schluss: Das BERN MASTERS war keine Eintagsfliege, für 2015 ist bereits eine Neuauflage über zwei Tage geplant. Und wer nicht so lange warten will: Am 20. August findet das 1. DAVOS MASTERS mit 20 LET-Proetten im Feld statt.

Kontakt:

Organisation:

Michel P.G. Burckhardt
Burckhardt's Events AG
Tel. +41 (0)44 392 22 66
E-Mail: mb@burckhardts-events.ch

Medien:

Mirjam Fassold
fassold kommunikation AG
Tel. +41 (0)79 430 70 85
E-Mail: mirjam@fassold.li